

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
1.1	Hintergrund und Zielsetzung der Arbeit	1
1.2	Aufbau der Arbeit	4
2	Neoklassische Analyse nationaler Verbraucherschutzpolitik im Rahmen des internationalen Handels	7
2.1	Systematisierung der Gründe für internationales Marktversagen im umweltökonomischen Grundmodell	9
2.2	Analyse von Marktversagen aufgrund von verbraucherschutzrelevanten Externalitäten	19
2.2.1	Grenzüberschreitende Effekte aufgrund von handelsstrategischer Verbraucherschutzpolitik	19
2.2.1.1	Systematisierung von Externalitäten im umweltökonomischen Grundmodell	19
2.2.1.2	Anreize für Öko-Dumping und resultierende Wohlfahrtswirkungen im umweltökonomischen Grundmodell	27
2.2.1.3	Einordnung von "Verbraucherschutz-Externalitäten" des "Hormonfleisch-Falls" in das umweltökonomische Grundmodell	44
2.2.1.4	Beurteilung von Schutzmaßnahmen gegenüber handelsstrategischer Verbraucherschutzpolitik	48
2.2.1.4.1	Wohlfahrtswirkung eines "Dumping"-Ausgleichszolls als Schutzmaßnahme	48
2.2.1.4.2	Wohlfahrtswirkung eines Importverbots als Schutzmaßnahme	51

2.2.2	Grenzüberschreitende Effekte aufgrund von nicht-handelsstrategischer Verbraucherschutzpolitik	54
2.2.2.1	Anwendungsgrenzen des Dumping-Konzepts	54
2.2.2.2	Beurteilung von Schutzmaßnahmen gegenüber grenzüberschreitenden Effekten aus nicht-handelsstrategischer Verbraucherschutzpolitik	56
2.2.2.2.1	Wohlfahrtswirkung eines Importverbots als Schutzmaßnahme	60
2.2.2.2.2	Wohlfahrtswirkung von Mindeststandards als Schutzmaßnahme	61
2.3	Analyse von Marktversagen aufgrund von verbraucherschutzrelevanten Informationsasymmetrien	63
2.3.1	Kennzeichnung asymmetrischer Information für Lebensmittel	63
2.3.2	Grenzüberschreitende Effekte aufgrund von asymmetrischer Information über verbraucherschutzrelevante Produktmerkmale	79
2.3.2.1	Einordnung des Anwendungsfalls: asymmetrische Information über das Mastverfahren der Rindfleischproduktion	79
2.3.2.1.1	Einsatzverbot für Hormone in der Rindermast in der Autarkiesituation	80
2.3.2.1.2	Freihandel zwischen Ländern mit unterschiedlichen internen Vorschriften zum Hormoneinsatz in der Rindermast	82
2.3.2.2	Beurteilung von Schutzmaßnahmen gegenüber asymmetrischer Information über das Mastverfahren der Rindfleischproduktion	85
2.3.2.2.1	Wohlfahrtswirkung eines Importverbots für Rindfleisch aus der Hormonmast als Schutzmaßnahme	85
2.3.2.2.2	Wohlfahrtswirkung einer Kennzeichnung der unterschiedlichen Mastverfahren in der Rindfleischproduktion als Schutzmaßnahme	88

2.4	Analyse von Labelling als marktkonforme Lösung von verbraucherschutzrelevantem Marktversagen	97
2.4.1	Systematisierung von Labelling-Konzepten	98
2.4.2	Analyse von Betrugsanreizen und fehlender Glaubwürdigkeit von Labels	105
2.4.3	Bewertung der Wirksamkeit von Labels zur Aufhebung unterschiedlicher Gründe von Marktversagen	113
2.4.4	Systematisierung von Kosten und Nutzen des Labelling	119
2.5	Politische Handlungsempfehlungen zum Umgang mit internationalem Marktversagen für den Anwendungsfall „Potenzielle Verbraucherbelastung durch Rindfleisch aus der Hormonmast“	122
3	Identifizierung von verbraucherschutzrelevanten Konfliktpotenzialen im WTO-Regelwerk: der “Hormonfleisch-Streit” als Präzedenzfall	129
3.1	Allgemeine Grundsätze des WTO-Regelwerks	129
3.1.1	Geschichtlicher Hintergrund	129
3.1.2	Das Vertragswerk der WTO im Überblick	133
3.1.3	Die Kernprinzipien des GATT	137
3.2	Verbraucherschutzrelevante Bestimmungen in den WTO-Abkommen	140
3.2.1	Anwendung nationaler Vorschriften auf Importe	143
3.2.1.1	Das Übereinkommen über technische Handelshemmnisse	143
3.2.1.2	Das Übereinkommen über die Anwendung gesundheitspolizeilicher und pflanzenschutzrechtlicher Maßnahmen	145
3.2.2	Ausgestaltung nationaler Subventionen	149
3.2.2.1	Das Übereinkommen über Subventionen und Ausgleichsmaßnahmen	149
3.2.2.2	Das Übereinkommen über die Landwirtschaft	151
3.2.3	Bestimmungen zur nationalen Kennzeichnung: Das Übereinkommen über handelsbezogene Aspekte des geistigen Eigentums (TRIPS)	157

3.3	Kennzeichnung des Ablaufs von Streitverfahren auf WTO-Ebene	159
3.4	Die Entscheidungsfindung der WTO im "Hormonfleisch-Fall"	167
3.4.1	Der Streitfall vor Gründung der WTO	167
3.4.2	Der Streitfall nach Gründung der WTO	170
3.4.2.1	Das Panel-Verfahren	171
3.4.2.2	Das Berufungsverfahren	180
3.4.2.3	Die Entscheidung über Vergeltungsmaßnahmen	184
3.5	Zusammenfassende Beurteilung: Verbraucherschutzrelevante Konfliktpotenziale im WTO-Regelwerk	190
4	Beurteilung ausgewählter Konfliktpotenziale für die Gestaltung nationaler Verbraucherschutzpolitik	195
4.1	Interpretation der Produktgleichheit	195
4.1.1	Übertragung nationaler Prozessstandards auf Importe	198
4.1.2	Kennzeichnung von Prozessstandards durch Labelling	205
4.2	Harmonisierung von Produkt- und Prozessstandards sowie entsprechender Labels	212
4.3	Unterschiedliche nationale Risikoperzeption	218
4.4	Geltungsbereich nationaler Schutzziele	238
5	Schlussfolgerung und verbleibender Forschungsbedarf	243
5.1	Schlussfolgerung	243
5.2	Verbleibender Forschungsbedarf	253
6	Zusammenfassung	261
7	Literaturverzeichnis	265
8	Anhang	283

Verzeichnis der Übersichten

Übersicht 1:	Wechselwirkungen zwischen Handel und Umwelt	12
Übersicht 2:	Direkte Umwelteffekte im Handel	14
Übersicht 3:	Gründe für internationales Marktversagen	16
Übersicht 4:	Ansatzstellen für internationales Marktversagen im Rahmen der Wechselwirkungen zwischen Handel und Umwelt	17
Übersicht 5:	Systematisierung von Produktions- und Konsumexternalitäten	21
Übersicht 6:	Räumlicher Wirkungskreis potenzieller Umweltwirkungen der Landwirtschaft	23
Übersicht 7:	Szenarien zur Analyse der Anreize für Öko- Dumping	30
Übersicht 8:	Wohlfahrtseffekte des Handels bei vorliegender Konsumexternalität für einen „kleinen Importeur“	32
Übersicht 9:	Wohlfahrtseffekte und Anreize zu Öko-Dumping bei vorliegender Konsumexternalität für einen „großen Exporteur“	35
Übersicht 10:	Wohlfahrtseffekte und Anreize zu Öko-Dumping bei vorliegender Produktionsexternalität für einen „großen Importeur“	40
Übersicht 11:	Szenariobedingte Anreize für Öko-Dumping und resultierende Wohlfahrtseffekte für den Handelspartner	43
Übersicht 12:	Identifizierung von Konsum- und Produktionsexternalitäten im „Hormonfleisch-Fall“	45
Übersicht 13:	Wohlfahrtseffekte eines Ausgleichszolls als Schutz gegen „Verbraucherschutz-Dumping“	49
Übersicht 14:	Wohlfahrtseffekte eines Importverbots als Schutz gegen „Verbraucherschutz-Dumping“	52
Übersicht 15:	Wohlfahrtseffekte bei grenzüberschreitenden Effekten trotz national optimaler Verbraucherschutzniveaus	58
Übersicht 16:	Wohlfahrtseffekte eines Importverbots bei unterschiedlichen Produktqualitäten	60
Übersicht 17:	Wohlfahrtseffekte von Mindeststandards bei unterschiedlichen Produktqualitäten	61
Übersicht 18:	Merkmalsbündel für Lebensmittelprodukte	64
Übersicht 19:	Lebensmittel im Rahmen der informationsökonomischen Typologie von Produkteigenschaften	66
Übersicht 20:	Multiple Gleichgewichte im „Lemon Markt“	73

Übersicht 21: Marktineffizienzen durch asymmetrische Information auf „Lemon Märkten“	75
Übersicht 22: Autarkiesituation bei inländischem Verwendungsverbot von Hormonen in der Rindermast	81
Übersicht 23: Wohlfahrtseffekte bei Freihandel zwischen Staaten mit unterschiedlichen Vorschriften für die Rindermast	83
Übersicht 24: Wohlfahrtseffekte eines inländischen Importverbots bei asymmetrischer Information über das Mastverfahren	86
Übersicht 25: Wohlfahrtseffekte bei Freihandel und Labelling der unterschiedlichen Mastverfahren	89
Übersicht 26: Wohlfahrtseffekte bei Produktionsumstellung aufgrund von Labelling der unterschiedlichen Mastverfahren	92
Übersicht 27: Synopse der Wohlfahrtswirkungen der unterschiedlichen Schutzmaßnahmen bei asymmetrischer Information über das Mastverfahren	95
Übersicht 28: Zusammenhang zwischen Wohlfahrtsgewinn, Labellingkosten und Wahrnehmung der Qualitätsunterschiede	96
Übersicht 29: Betrugsanreize bei Labelling und Effekte für die Qualitätsproduktion	106
Übersicht 30: Wirkung von Labelling als Instrument zur Begrenzung von Externalitäten	115
Übersicht 31: Kosten- und Nutzelemente bei der Realisierung von Labelling	120
Übersicht 32: Synopse der Effekte für die Weltwohlfahrt von einzelnen Schutzmaßnahmen bei internationalem Marktversagen	123
Übersicht 33: Gesamtübersicht über die WTO-Abkommen seit Uruguay 1994	134
Übersicht 34: Schutz der Agrarsubventionen vor Anwendung des SCM im Rahmen der Friedensklausel	155
Übersicht 35: Ablauf der WTO-Streitschlichtung und Fristen für die einzelnen Verfahrensstufen	162
Übersicht 36: Relevante Vertragsgrundlagen im „Hormonfleisch-Fall“ für den Panel- und Berufungsentscheid	174
Übersicht 37: EU-Regelungen zum Hormoneinsatz in der Rindfleischproduktion und endogenes Vorkommen im Vergleich zu Grenzwerten des Codex Alimentarius für Hormone im Rindfleisch	176

Übersicht 38: Chronologie des „Hormonfleisch-Falls“	188
Übersicht 39: Verbraucherschutzrelevante Konfliktpotenziale in den WTO-Verträgen	191
Übersicht 40: Unterscheidung von Standardtypen in Abhängigkeit vom Produktbezug	197
Übersicht 41: WTO-Konformität unterschiedlicher Standardtypen	199
Übersicht 42: WTO-Konformität unterschiedlicher Labeltypen	206
Übersicht 43: Umgang mit Risiken – der Prozess der Risikoschätzung, des Risikomanagements und der Risikokommunikation	220
Übersicht 44: Normal-, Grenz- und Toleranzbereich für Risiken im W-A-Diagramm	227
Übersicht 45: Risikostrategien abhängig von Risikotypen	228
Übersicht 46: Risikoschätzung, –management und –kommunikation im WTO-Regelwerk	230
Übersicht 47: Optimale Regelung für die Gestaltung von Verbraucherschutzpolitiken	244

Verzeichnis der Tabellen

Tabelle 1:	Die Erfassung des „Sozialen Überschusses“ zur Bewertung von Handels- und Umwelteffekten bei Internalisierung	33
Tabelle 2:	Kosten und Nutzen aus Öko-Dumping bei vorliegender Konsumexternalität für einen „kleinen Importeur“	34
Tabelle 3:	Kosten und Nutzen aus Öko-Dumping bei vorliegender Konsumexternalität für einen „großen Exporteur“	36
Tabelle 4:	Kosten und Nutzen aus Öko-Dumping bei vorliegender Produktionsexternalität für einen „großen Importeur“	41
Tabelle 5:	Kosten und Nutzen eines Ausgleichszolls als Schutz gegen „Verbraucherschutz-Dumping“	50
Tabelle 6:	Kosten und Nutzen aus der Rückkehr zur Internalisierung von „Verbraucherschutz-Externalitäten“ durch die Anreizwirkung eines Ausgleichszolls	51
Tabelle 7:	Glaubwürdigkeit des Ausgleichszolls als Anreizinstrument zur Internalisierung von „Verbraucherschutz-Externalitäten“	51
Tabelle 8:	Kosten und Nutzen eines Importverbots als Schutz gegen „Verbraucherschutz-Dumping“	53
Tabelle 9:	Glaubwürdigkeit des Importverbots als Anreizinstrument zur Internalisierung von „Verbraucherschutz-Externalitäten“	54
Tabelle 10:	Kosten und Nutzen unterschiedlicher Schutzinstrumente gegenüber nicht-handelsstrategischer Verbraucherschutzpolitik im Vergleich	62
Tabelle 11:	Kosten und Nutzen durch asymmetrische Information in „Lemon Märkten“	76
Tabelle 12:	Verzicht auf potenzielle Wohlfahrt durch ein Einsatzverbot für Masthormone in der Autarkiesituation	81
Tabelle 13:	Kosten und Nutzen bei Freihandel zwischen Staaten mit unterschiedlichen Vorschriften für die Rindermast	84
Tabelle 14:	Kosten und Nutzen eines inländischen Importverbots bei asymmetrischer Information über das Mastverfahren	87
Tabelle 15:	Kosten und Nutzen aus Labelling der unterschiedlichen Mastverfahren	90
Tabelle 16:	Kosten und Nutzen bei Produktionsumstellung aufgrund von Labelling der unterschiedlichen Mastverfahren	93

Anhangsverzeichnis

Anhang 1:	Chronologie multinationaler Regelungen im Bereich von umweltbezogenem Labelling	283
Anhang 2:	Chronologie des Labelling von Lebensmitteln in den USA	284
Anhang 3:	Chronologie des Labelling von Lebensmitteln in der EU	285
Anhang 4a:	Konfliktpotenziale in agrarrelevanten Streitverfahren seit GATT 1947 (Stand August 2001)	286
Anhang 4b:	Konfliktpotenziale in nicht-abgeschlossenen oder ausgesetzten GATT- bzw. WTO-Fällen (Stand August 2001)	296
Anhang 5:	Produktkatalog für die Auswahl von Vergeltungszöllen im „Hormonfleisch-Fall“	297
Anhang 6:	Organigramm der WTO	301
Anhang 7:	Chronologie zur Gründung des Codex Alimentarius	302
Anhang 8:	Organisation der Codex Alimentarius- Kommission	303
Anhang 9a:	Verfahren der Standardsetzung durch die Codex Alimentarius-Kommission	304
Anhang 9b:	Umsetzung der Standards des Codex Alimentarius	305
Anhang 10:	Chronologie der WTO-Streitfälle „Tuna-Dolphin“ I und II	306
Anhang 11:	Chronologie der WTO-Streitfälle „Shrimps-Turtle“ I und II	307
Anhang 12:	Bedeutung von Umwelt- und Verbraucherschutzproblemen im zwischenstaatlichen Vergleich	308
Anhang 13:	Kriterien zur Bestimmung von Risikotypen	309